

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 7. April 1966, 8.30 Uhr:

Mit mäßigen Winden aus Südwest liegt die Nullgradgrenze bei 2200 m Höhe. Laut Wetterwarte sind heute nur ~~nk~~ am Alpennordrand geringe schauerartige Niederschläge möglich.

Die Schneedecke ist bis in mittleren Lagen stark durchfeuchtet, Durch die nächtliche Ausstrahlung ist nur die Oberfläche gefroren. Erwärmung und Sonneneinstrahlung werden noch mehrfach vorwiegend kleine Lawinen auslösen. In Lagen unter rund 2000 m Höhe sind ausgesprochene Naßschneelawinen zu erwarten. Da die Lawinentätigkeit hauptsächlich auf die höheren Hangbereiche beschränkt bleibt, ist in ganz Tirol auch für die hochgelegenen Seitentäler die Gefahr nur sehr gering. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen/^{nur} eine geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Baustelle Felbertauern auf Osterabgang.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Mäßig aus Südwest
Temperaturen: 2000 m +1°, 3000 m -8°, Nullgradgrenze bei 2200 m .
Niederschlag: Erst morgen südlich des Alpenhauptkammes Niederschlag möglich.

Lawinen: Mit der Erwärmung vorwiegend kleine Lawinenabgänge
Unter 2000 m Naßschneelawinen. Gefahr für Talregion gering, da Lawinen meist noch am Hang auslaufen. Bei Schitouren in allen Hangrichtungen geringe Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen beachten.